



## **Protokoll**

### **zur Jahreshauptversammlung 2013 der Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie**

am 31. Mai 2013 von 16:00 - 16:30 Uhr  
Messe Wien, Congress Center - Business Suite 2  
Messeplatz 1, 1020 Wien

#### **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Bundesfachgruppenobmann / Rokitansky
6. Bericht zur Ausbildung / Pumberger
7. Mitgliederbewegung
8. Bericht des Kassiers / Bauer
9. Bericht der Kassenprüfer / Rebhandl, Tonnhofer
10. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
11. Allfälliges
  - a. Homepage
  - b. Statuten

**Teilnehmer:** Angleitner, Ploder, Benkö, Bauer, Häussler, Petnehazy, Pumberger, Rokitansky, Schalamon, Tonnhofer, Stanek, Ibrahim, Frico, Kellermayr, Maier, Gössler, Pomberger, Fakhar, Damisch.

#### **ad TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten Schalamon und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Schalamon begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **ad TOP 2 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **ad TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 08.06.2012**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **ad TOP 4 Bericht des Präsidenten**

**4.1** Schalamon berichtet über seine Teilnahme an der Vorstandssitzung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde.

**4.2** Aufgrund von Intervention von Verbänden und Organisationen, die Betroffene seltener Krankheiten repräsentieren, wird eine österreichweite Zentrenbildung bezüglich dieser seltenen Krankheitsbilder gewünscht und gefordert (Register). In der anschließenden Diskussion bietet Rokitansky an, diesbezüglich mit Sektionschef Aigner zu sprechen. Bereitstellung von Geldern seitens der EU möglich (bedarf jedoch noch genauerer Information).

**4.3** Es besteht die günstige Möglichkeit, da Logistik bereits vorhanden, bei der Initiative „OKIDS“ an Medikamentenzulassungen und deren Studien teilzunehmen.

**4.4** Schalamon berichtet, dass er bis auf das SMZ-Ost, alle Kinderchirurgischen Abteilungen Österreichs besucht, und sich vor Ort Anregungen und Wünsche der Kolleginnen und Kollegen eingeholt hat.

**4.4.1** Der Besuch in Innsbruck wird unter besonderer Berücksichtigung der dortigen Situation erläutert. Eine Aufwertung zu einer eigenständigen Klinik unter Leitung einer habilitierten Kinderchirurgin bzw. eines habilitierten Kinderchirurgen wird angestrebt. Dies findet einstimmige Unterstützung im Vorstand. Häussler berichtet, dass insgesamt 1 Bundesstelle und 5 Tilak-Stellen geplant sind.

**4.5** Mitglieder werden zu ihrem runden Geburtstag persönlich angeschrieben und erhalten eine Zotter-Schokolade mit besonderem Motiv als kleine Aufmerksamkeit.

## **ad TOP 5 Bericht des Bundesfachgruppenobmanns / Rokitansky**

**5.1** Das Gegenfach „Chirurgie“ im Rahmen der pädiatrischen Facharztausbildung kann (endlich) auch an den Kinderchirurgischen Abteilungen absolviert werden.

**5.2** Eine Rotation im Rahmen der Ausbildung ist prinzipiell möglich und wäre wünschenswert. Hierzu Benennung von ausgewiesenen trägerübergreifenden „Ausbildungszentren“ erforderlich, da eine einheitliche Versicherung und Fortführung der jeweiligen Entlohnung gewährleistet werden muss.

**5.3** Einführung eines „Observer-Statuses“ wäre sinnvoll da die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten ein zunehmendes Hindernis in der Ausbildung darstellen.

**5.4** Auf Betreiben der Kurie der angestellten Ärzte (ÖÄK) sollen hausinterne Fortbildungen nur mehr zu einem Drittel angerechnet werden.

**5.5** Laut Sektionschef Aigner werden kinderchirurgische Operationen formaljuristisch prinzipiell nicht als „plastisch-ästhetische“ Operationen angesehen.

## **ad TOP 6 Bericht zur Ausbildung / Pumberger**

**6.1** Pumberger geht kurz auf das grundsätzliche Problem ein, dass die Ausbildung in Österreich absolviert wird und danach eine spürbare Abwanderung ins Ausland stattfindet. Weiters weist er darauf hin, dass es in naher Zukunft keine Turnusärzte mehr geben wird (Common Trunk).

**6.2** Ausführliche Präsentation und Besprechung der „Ausbildungsordnung – Neu“.

**6.2.1** Vorgaben im Rahmen der Ausbildung werden anhand eines persönlichen Logbuches abgearbeitet.

**6.2.2** Es ist eine Evaluierung des Ausbildungserfolges und der Eignung des Auszubildenden nach einem Jahr vorgesehen. Aufgrund dieser wird auch entschieden ob eine Weiterführung der Ausbildung anzustreben ist.

**6.2.3** Klärung offener Fragen (was passiert wenn ein Modul fehlt oder die ausgewählten Module der jeweiligen Abteilung „zu wenig sind“) noch im Laufen.

## **ad TOP 7 Mitgliederbewegung**

### **7.1. Aufnahmen**

Ass. Dr. Silvia Zötsch (Graz)  
Univ.-Prof. Dr. Holger Till (Graz)  
Ass. Dr. Oliver Renz (Innsbruck)

### **7.2. Austritt**

OA Dr. Angelika Mandl

## **ad TOP 8 Bericht des Kassiers / Bauer**

8.1 Präsentation der Ein- und Ausgänge.

## **ad TOP 9 Bericht Kassenprüfer / Tonnhofer**

9.1 Die Berichte der beiden Kassenprüfer liegen vor.

## **ad TOP 10 Entlastung des Vorstandes und des Kassiers**

10.1 Gössler stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, welchem einstimmig stattgegeben wird.

## **ad TOP 11 Allfälliges**

### **11.1 Statuten des Vereins**

Eine Überarbeitung des Inhaltes nach aktuellem Vereinsrecht wird einstimmig befürwortet. Besonderes Augenmerk soll auf klare Positionierung der Gesellschaft und Förderung des Nachwuchses liegen.

### **11.2 Homepage**

Die Neugestaltung der Homepage wird in Angriff genommen, erste Kostenvoranschläge diesbezüglich bereits vorliegend, Rokitansky wird auch noch welche einholen lassen. Die Adresse „www.kinderchirurgie.at“ (bis dato im Besitz der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendchirurgie Graz) wird der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Von einer zentralen Homepage aus sollen die einzelnen Abteilungen verlinkt und übersichtlich und leicht erreichbar sein. Baldmöglichste Umsetzung wird angestrebt.

**11.3** Tonnhofer regt an einen Assistentenvertreter in den Vorstand auf zu nehmen.

**11.4** Pumberger möchte eine Aufstellung der Anzahl der Mitarbeiter und die Anzahl der Aufnahmen an den jeweiligen Abteilungen.

**11.5** Bauer gibt einen Kongresshinweis (Kindliche Frakturen, Prag 2014).

**11.6** Schalamon kündigt die Ausschreibung des Hans Salzer-Preises an.

**Priv. Doz. Dr. Johannes Schalamon**  
*Präsident*

**OA Dr. Thomas Petnehazy**  
*Sekretär*